

I. N. J. A.

S Koffer GOTT! dein Rath ist wunderbarlich / aber du führest es herrlich hinaus / denn du kanst überschwenglich thun über alles das wir bitten und verstehen / und darum stehet in allen unsern Schicksaalen unsere Hülffe im Nahmen des HERRN der Himmel und Erden gemacht hat; So sey denn HERR! deine Güte über uns / die wir auf dich hoffen / hilff deinem Volck und seegne dein Erbe / weide sie und erhöhe sie ewiglich. Amen!

Ihr geliebteste Glaubens-Brüder und Schwestern,
die ihr von ferne zu uns kommt.

A lich euch im Nahmen unserer Christlichen Obrigkeit und der g inßen lieben Stadt als angenehme Gäste bewillkommen, an bey aber auch etwas zu eurer Ermunterung und Aufrichtung in eurer Trübsaal und Verfolgung beytragen soll, so fallen mir ein die schönen Worte, welche der HERR mein GOTT ehemals durch Esaiam ausgeruffen: Ich will Wasser in der Wüsten und Ströhme in der Einöde geben, zu träncken mein Volck, meine Auserwehltten. Dies Volck habe ich mir zugerichtet, es soll meinen Ruhm erzehlen.

Es. 43.
20. 21.

Eigentlich, und welches ich nur mit zwey Worten erinnern will, zielt diese schöne Verheißung des HERRN auf die Heyden, welche durch den Gnaden-Ruff GOTTES zum Lichte des seligmachenden Evangelii kommen, den HERRN Messiam daraus erkennen, und Kinder des lebendigen GOTTES, mithin GOTTES Erben und Mit-Erben Christi werden sollen, wie sie denn auch daher alhier GOTTES Volck, GOTTES Auserwehltte genennet werden. Von diesen aber bemercken wir in dieser Verheißung zweyerley, nemlich:

1. Das Gute welches der HERR an ihnen thun will.
2. Den Enzweck warum Er es thun will.

Das Gute welches der HERR an Ihnen thun will zeigt er an, da er spricht: Ich will Wasser in der Wüsten und Ströhme in der Einöde geben, zu träncken mein Volck, meine Auserwehltten. Die Wüsten und Einöde bildet alhier den geistlichen Zustand der Heyden ab, welcher

cher